

Vorsicht bei der Nachrüstung mit Xenon-Licht

Die Suche nach Schnäppchen ist legal und inzwischen auch zum Volkssport geworden. Doch die Gesamtrechnung sollte nicht außer acht gelassen werden, vor allem bei sicherheitsrelevanten Teilen am Fahrzeug. So warnt die Prüforga­nisation KÜS vor Angeboten zur preiswerten Nachrüstung von XENON-Licht. Beim Umbau mit Xenon-Lämpchen ohne E-Prüfzeichen kann die Betriebserlaubnis erlöschen. In Europa dürfen nur komplette Xenon-Scheinwerfersysteme nachgerüstet werden. Sie bestehen aus mehreren Komponenten, u.a. ein Satz typgeprüfter Scheinwerfer mit dem Kennzeichen E und dem Buchstaben D für Gasentladungen, die auf der Abschluss­scheibe stehen müssen. Hinzu kommt die automatische Leuchtweitenregulierung und eine Scheinwerferreinigungsanlage, die mit ca. 650 € zzgl. Einbau in Rechnung gestellt werden. Damit wird deutlich, dass es sich hier um hochwertige, geprüfte Hightech-Produkte handelt und in keinsten Weise mit einem schnellen Scheinwerferlämpchen für unter 60 € vergleichbar ist.